

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

40. Stück. 2. Beilage.  
Donnerstag, den 5. October 1837.

## A n e k d o t e .

Folgende sonderbare Anekdote von der Schildkröte und ihrer Anhänglichkeit an ihre Heimath findet sich in der 3ten Abtheilung von Jesse's gleanings. Ein Officier vom Range erzählte Herrn Jesse, daß ein Schiff, welches auf seiner Rückfahrt nach England bei der Insel Ascension angelegt, mehrere große Schildkröten an Bord genommen habe, und unter andern eine, welche durch irgend einen Zufall nur mit 3 Schwimmsüßen versehen gewesen sei. Diese Schildkröte habe demzufolge den Namen *Ed. Nelson* \*) erhalten, unter dem sie auch am Bord bekannt war. Sie wurde auf die gewöhnliche Weise gezeichnet, indem man ihr gewisse Buchstaben und Ziffern auf die untere Seite der Schale mit einem heißen Eisen einbrannte, Zeichen, von denen man weiß, daß sie nie erlöschen. Verschiedene Ursachen hatten zur Folge, daß das Schiff eine sehr lange Fahrt machte, so daß auf dieser mehrere Schildkröten starben und die übrigen sehr kränzlich wurden. Dies war auch der Fall bei dem „*Ed. Nelson*“ und die Schildkröte dem Tode so nahe, als das Schiff in den Kanal einlief, daß die Matrosen, die ihr sehr zugethan waren, sie über Bord warfen, um den Zufall über sie walten zu lassen. Das heimathliche Element scheint indessen dem Thiere die

\*) *Nelson* hatte bekanntlich nur einen Arm.

verlorne Lebenskraft wiedergegeben zu haben, denn zwei Jahre nachher wurde dieselbe Schildkröte auf der Insel Ascension wieder gefangen! Die Beweise für die Identität des Thieres setzen die Thatsache außer Zweifel, und diese giebt einen neuen Beweis für den wunderbaren Instinct, welcher ihm eigen ist. Wenn man bedenkt, welche Strecke die Schildkröte im Wasser zurückzulegen hatte, und daß die Insel Ascension nur ein kleiner Fleck Erde in dem gewaltigen Ocean ist, so kann man nur mit Verwunderung auf den unerklärbaren Instinct hinblicken, der ein so unbehülliches und anscheinend so einfältiges Thier in den Stand setzte, den Weg nach seiner Heimath zurückzufinden.

### Chronik der Stadt Halle.

1. Am 20. Sonnt. n. Trin. (8. Oct.) predigen:  
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiacon. Prof. Franke.  
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr ein Candidat.  
 Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guericke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 7. Octbr. um 2 Uhr, Hr. Sup. Guericke.  
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Riendcker.  
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guericke.  
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held.  
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. October 1837.

Weizen	1	1	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	1	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	5	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	22	6	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	—	17	6	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An den Goldarbeiter: Gehülfsen J. Kirsch in Magdeburg.
- 2) An Hrn. Koffs und Buschmann in Geldern.
- 3) An Madame Esbeer in Königsberg Pr.
- 4) An Hrn. Apotheker Dr. Vertel in Schweinitz.
- 5) An die Fabrik von Pressbafen in Trotha.
- 6) An Hrn. Barndenwerper in Gera.
- 7) An Madame Bauer in Hartmansdorf.
- 8) An Hrn. Postdirector Menzer in Halberstadt.
- 9) An Hrn. Assessor Frank in Merseburg.
- 10) An Hrn. Justizcommissar Borsdorf in Mühlheim a. Rh.
- 11) An Fräulein L. Günther in Bitterfeld.
- 12) An den Schneidermeister Kressmann in Pr. Holland.
- 13) An Frau Major v. Kropf in Kallenstedt.
- 14) An Hrn. H. Schwede in Braunschweig.
- 15) An Hrn. Handlungs-Commis Schubert in Eilenburg.
- 16) An Hrn. Hülfsprediger Balzer in Straupitz.

Halle, den 3. October 1837.

Königl. Postamt. Göschel.

**Nothwendiger Verkauf  
beim Landgericht zu Halle.**

Das sub Nr. 1293 auf dem Neumarkte vor Halle belegene, dem Wödtchergesellen Johann Carl Gottfried Otto gehörige Haus, Hof und Garten, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 590 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf., soll am

17. Januar 1838 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

**Neue gemeinnützige Schriften.**

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Neueste, ganz einfache

**Copir - Methode.**

Oder Anweisung, Briefe, Facturen, Rechnungen und überhaupt alles Geschriebene ohne Maschine und Kosten in einigen Minuten zu copiren. Vorzüglich nützlich für Kaufleute, Banquiers, Geschäftsmänner, Gelehrte und überhaupt für alle Personen, welche viel zu schreiben haben. 8. geh. 10 Sgr.

Naumann's gründliche Anweisung zur

**Fabrikation des Siegellacks**

und seiner verschiedenen Sorten, als: des rothen, schwarzen, gelben, braunen, blauen, grünen, so wie der Gold-, Bronze-, Lack-, Ofen-, Räucher- und Glasfenlacker. Nach den neuesten Verbesserungen dargestellt.

Mit Abbild. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Gräbner: Wahres eröffnetes Geheimniß der Zubereitung verschiedener Porzellan-, Steingut, Fayance- und Töpfer-

**Glasuren,**

nebst der Verfertigung mehrerer Porzellanfarben und verschiedener farbiger Edelsteine. Mit Angabe aller Pflanzen, aus welchen Farbestoffe für Maler und Färber gezogen

gen werden können, mit Beachtung des Mineral- und Thierreichs. Ein nützlichcs Buch für Fabrikanten, Maler und Färber. 8. geh. Preis 15 Egr.

Erbe's Gründliche Anweisung zum  
**Emailliren und Verzinnen**

der gegossenen und geschlagenen eisernen Kochgeschirre. Für Eisenhüttenwerke, Kupferschmiede, Klemmner u. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. geh. Preis 15 Egr.

Diese bleifreie Glasur ist von dem Hofrath und Professor Herrn Dr. Trommsdorff chemisch untersucht und einer vorzüglichen Empfehlung werth gefunden. Quedlinburg, bei G. Vasse.

Vorräthig in der  
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Meine jetzige Wohnung ist Steinweg Nr. 1711.  
Halle, den 3. October 1837.

Der Polizei-Inspector v. Salász.

Meine Wohnung ist von heute an in dem Hause des Buchbinders Herrn Wagner, große Steinstraße Nr. 177, eine Treppe hoch.

Halle, den 3. October 1837.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr Kleinschmieden, Ecke, sondern kleine Steinstraße Nr. 211 wohne, und bitte, mir auch ferner das gütige Wohlwollen zu schenken.

A. Ehrenkönig, Buchbinder.

Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von jetzt Schmeerstraße Nr. 707 im Freudelschen Hause wohne.

Seider, Herrentleidermacher.

Meinen hochgeehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß meine Wohnung jetzt große Steinstraße Nr. 174 parterre ist und bitte, mich mit vielen Bestellungen zu beehren.

S. S. Ulrich, Schuhmachermeister.

## Etablissements - Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich nächst meinem Material- und Tabaksgeschäft in der großen Klausstraße ein solches noch auf dem alten Markt in dem Hause des Herrn Ludwig Nr. 544 in gleicher Branche unter heutigem Tage eröffnen werde; ich bitte ein geehrtres Publikum, so wie die werthe Nachbarschaft, mir bei Bedarf ihr Vertrauen zu schenken, und ich werde es mir stets angelegen sein lassen, bei den besten Waaren die billigsten Preise zu stellen.

Halle, den 4. October 1837.

Carl Mertens.

## Neue Meßwaren.

Wir beehren uns, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir einen Theil unserer Meßwaren, bestehend in einer großen Auswahl der neuesten Mäntel, und Kleiderstoffe, nebst allen Farben seidener Waaren,  $\frac{1}{2}$  breite französische, sächsische und englische Zhibers, faconirte Zhibers in allen Farben,  $\frac{1}{2}$  große Mantelstücke u. dgl. m., erhalten haben; um geneigten Zuspruch bitten

S. Mendel & Comp.

in Halle am Markt neben der Löwenapotheke.

Die neuesten Façons in seidnen Hüten, Kapotten, Hauben in Tüll und Blonde, so wie Modebänder &c. habe ich von der Messe erhalten und bitte um gütige Aufträge.

D. Dittler, Kleinschmieden.

Achten ganz schweren blauschwarzen Sammet à Elle  $1\frac{1}{2}$  Thlr., Halbsammet und Sammetmanchester zu sehr billigen Preisen empfiehlt

S. M. Friedländer am Markt.

Da die Preise von Baumwolle gestiegen sind, verkauft die Wattenfabrik, Brüderstraße, alle Sorten Doppelwatten fortwährend 6 Pf. auch 1 Sgr. das Stück billiger wie früher.

Gustav Jonson.

Freitag Wettiner Dreihan à Kanne 9 Pf., wie auch Bestellungen von  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Tonne besorgt pünktlich Frau Brügger, große Ulrichstraße Nr. 54.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 57 (genannt der Deffauer) ist die mittlere Etage, bestehend aus Entree, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer und Mitgebrauch des Waschhauses, von Ostern 1838 zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei der Wittwe Heinrich in Nr. 17.

Das wohl eingerichtete Logis der zweiten Etage meines Hauses (Stadt: Fleischerstraße Nr. 134), bestehend aus drei heizbaren Piecen, mehreren Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses etc., ist von Ostern k. J. ab zu vermieten. Weinhold.

Nr. 396 Leipziger Straße nahe am Markt ist ein schön eingerichteter Kaufladen mit Ladentischen und Regalen, zu jedem Geschäft passend, mehrere Stuben, Kammern, Küche, Niederlage, Boden, Keller und gutes Brunnenwasser, zu Ostern 1838 zu vermieten. Auskunft darüber eine Treppe hoch.

Es ist eine Stube nebst Zubehör mit oder ohne Meubles zu vermieten und kann sogleich bezogen werden, kleine Klausstraße Nr. 911.

Vier freundliche Stuben nebst Kammern nahe am Schauspielhause, mit recht schöner Aussicht, sind von jetzt an einzelne Herren zu vermieten auf der Lucke in Nr. 1387 bei Wieder o.

Auf dem Strohhoft im Rathswerder stehen noch einige Klaftern gutes trocknes ellernes Nutz- und Brennholz billig zu verkaufen.

In dem Keller große Ulrichsstraße Nr. 30 ist Freitag den 6. October Bettiner Breihan in Kannen, so wie auch fortwährend Breihan auf Flaschen zu haben, à Flasche 1 Sgr., bei Wittve Friedrich.

Auf dem Rittergute Passendorf stehen vierteljährige Schweine zum Verkauf.

Schön geräucherter Spick, Kal  
à Pfund 12 Sgr. empfiehlt als etwas delicatés  
der Heringshändler Holze.

---

**Neues Musikalien = Leihinstitut.**

Um einem bei meinem bisherigen Musikunterricht sehr lebhaft gefühlten Mangel abzuhelpfen, habe ich mich zur Eröffnung eines neuen Musikalien-Leihinstituts entschlossen, welche den 15. October d. J. erfolgen wird. Indem ich besonders die Herren Musiklehrer auf eine zahlreiche und gewählte Sammlung, auch leichtere, gefällige Tonstücke aufmerksam mache, darf ich gewiß hoffen, in der Auswahl alle Bedürfnisse berücksichtigt zu haben.

Der Lehrer G. W. Körner,  
wohnhafst am Paradeplaz im Grüneberg'schen Hause.

---

Unser Wechsel-Comptoir ist von heute an in der großen Steinstraße im Hause des Herrn Uhrmacher Pflug neben der Tabakhandlung der Herren G. Pratorius & Brunzlow.

Halle, den 27. September 1837.

A. W. Barnitson & Sohn.

---

Eine reichhaltige Auswahl moderner Jagdpfeifen empfang und offerirt zu soliden Preisen

G. A. Pfantsch.

Alter Markt Nr. 493.

---

Anislakrigen empfiehlt S. A. Hering.

Korn- und Eichelkaffee verkauft.

S. A. Hering

---

Bestes Glanzpulver à Pfund 11 Egr. bei

S. A. Hering.

---

Den 9. October ist Reisegelegenheit nach Magdeburg, auch ist alle Tage Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bei  
Krönig in der Schmeerstraße.

Sonntag den 8. October ist bei mir Tanzergnügen, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Dslau.

---

Einladung zum Kirnneßfest, als: Sonntag, Montag, Dienstag, den 8, 9. und 10. October, im Gasthofe zu Passendorf.

Koppe.

---